

Pressemitteilung

„Geflohen – vertrieben – rübergemacht“

Filmvorführung: Das Notaufnahmелager Bohldamm in Uelzen 1945-1963 zwischen Kaltem Krieg und Wiederaufbau

Dienstag, 21. Mai 2013, 14:30 Uhr

Eintritt 5,- € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Das Notaufnahmелager Uelzen-Bohdamm war zunächst Anlauf- und Weiterleitungspunkt für die vielen Flüchtlinge und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg. Ab 1949 wurde es zum zentralen Durchgangslager für DDR-Flüchtlinge. Zeitzeugen berichten in dem ca. 45 Minuten dauernden Film über ihre Erfahrungen im und mit dem Lager, das ein Seismograph des geteilten Deutschland war. Foto- und Filmaufnahmen zeigen Aufbau und Alltag des Lagers, geben aber auch Eindrücke von Stadt und Kreis Uelzen aus dieser Zeit wieder.

Der Filmvorführung (ca. 46 Minuten) geht eine kurze Einführung von Dr. Eike Eckert voraus. Nach dem Film können offene Fragen diskutiert werden. Zeitzeugen sind herzlich willkommen.

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 02.05.2013